

Das »Religion im Alltag«-Menschenkennerspiel

von Carsten Scherließ

Das »Religion-im-Alltag«-Spiel ist als Einstieg in ein neues Themengebiet sehr gut geeignet, da die Schülerinnen und Schüler durch die teils lustigen, teils ernsten Situationen für das neue Thema interessiert, emotional und persönlich angeregt werden (Motivationsphase). Die Auswahl der Situationen fördert bereits ein Problembewusstsein und Lernziele können vorbereitet werden. Das Spiel kann z. B. bei dem Thema »Religion im Alltag« verdeutlichen, in wie hohem Maße religiöse Elemente im Alltag präsent sind. Die Antworten und die Reaktionen führen für den Lehrer oder die Lehrerin wie auch für die Schülerinnen und Schüler zum besseren »Menschen-Kennenlernen«. Schließlich kann ein solches Spiel zu einer entspannten Arbeitsatmosphäre beitragen.

Spielidee

Jeder Mitspieler/jede Mitspielerin zieht eine der auf dem Boden ausgebreiteten Spielkarten (Din A6-Format). Auf diesen Karten, die die Lehrkraft vorbereiten muss, befindet sich jeweils eine Situationsbeschreibung mit einer dazugehörigen Frage (s. u.). Nachdem jeder Mitspieler/jede Mitspielerin eine mehr oder minder persönliche Antwort darauf notiert hat (Bearbeitungszeit ca. 5 min), werden die Karten von dem Spielleiter eingesammelt. Dieser

Situationen-Sammelsurium zum Thema »Religion im Alltag«

(Anrede »Du« oder »Sie« je nach Altersstufe):

1. Welche biblische Geschichte hat Dich als Kind am meisten fasziniert? Warum?

2. Bertholt Brecht antwortete auf die Frage nach seinem Lieblingsbuch: Sie werden lachen, die Bibel!« Was ist Dein Lieblingsbuch? Warum?

3. Jemand schenkt dir aus der Mode-Kollektion eines süddeutschen Modemachers einen Slip, den (in der Mitte) ein tassengroßes Bild des dornengekrönten Jesus ziert. Würst du den Slip tragen? Warum (nicht)?

4. Auf zahlreichen roten Autobussen in London steht Ende 2008 folgender Slogan: »Es gibt wahrscheinlich keinen Gott. Jetzt hören Sie auf, sich Sorgen zu machen, und genießen Sie Ihr Leben.« (Kampagne britischer Atheisten) Was hältst Du von dieser Aktion?

5. Du besuchst ein Museum für Moderne Kunst und stehst plötzlich vor einer Skulptur: einem gekreuzigten Frosch (des Künstlers Martin Kippenberger, 2008). Was hältst Du davon?

6. In Berlin ist »Ethik« als Pflichtfach für alle eingeführt worden. »Religion« kann nur noch als freiwilliger zusätzlicher Unterricht belegt werden. Was hältst Du von dem Modell?

liest daraufhin die Karten, d. h. die Situationsbeschreibung mit der jeweiligen Antwort vor (möglichst »lockere« Moderation!). Im Anschluss geben die Mitspieler (und der Spielleiter) schnell reihum Tipps ab, von wem die jeweilige Antwort stammen könnte. Der »Verfasser«/die »Verfasserin« gibt sich nach der jeweiligen Runde zu erkennen. Wer schließlich die meisten richtigen Tipps abgegeben hat, ist der »Menschenkennner des Kurses« und somit Gewinner des Spiels. (Für jeden richtigen Tipp erhält ein Schüler z. B. ein Bonbon.)

Die vorgeschlagenen Situationen und Fragen können beliebig verändert und erweitert werden.

Gewisse Fragen können ohne weiteres mehrmals vorkommen.

Spielleiter

Der Spielleiter trägt eine besondere Verantwortung. Je nach Gruppe ist eine sorgfältige Auswahl der Situationskarten zu treffen! Bei zu persönlichen Fragen ist Vorsicht geboten! Von der Moderationsweise

Spielerzahl: ca. 8 - 20

Sozialform: Stuhlkreis

Spieldauer: je nach Teilnehmerzahl 40-90 Minuten

Alter: 12-82 Jahre

Material: Din A6-Zettel mit den ausgewählten Situationsbeschreibungen. (Die Situationstexte sind als Dateien von der Homepage des RPZ herunterzuladen: www.rpz-ekhn.de)

hängt es in hohem Maße ab, inwieweit die gewünschten Effekte eintreten. Der Spielleiter sollte besonders darauf achten, dass die jeweiligen (gelegentlich sehr persönlichen) Antworten nicht bewertet werden. (Längere) Diskussionen zu den jeweils angesprochenen Situationen sind für den Spielverlauf ebensowenig förderlich. Bestenfalls kurze Bemerkungen oder Fragen (z. B. »Haben Sie so etwas schon einmal erlebt.«) sollten gestattet werden.

Dr. Carsten Scherließ (Ev. Religion und Latein) arbeitet an der Liebigschule (Gymnasium) in Gießen und ist seit kurzem der jüngste Schulleiter in Deutschland.

7. Ein Mitschüler behauptet: Xavier Naidoo und die »Söhne Mannheims« hätten mit ihren Liedern mehr Menschen zum christlichen Glauben gebracht als alle derzeitigen Theologen in Deutschland. Was hältst Du von dieser These?

8. Eine Freundin fragt Dich, ob Du mit ihr an einem Lady-Diana-Gedenkgottesdienst teilnimmst. Gehst Du mit? Warum (nicht)?

9. Dein(e) ehemalige(r) Reli-Lehrer(in) startet die Aktion »Crucifixe in Hessens Klassenräumen«. Er/Sie bittet auch Dich, auf der Unterschriftenliste zu unterschreiben. Wie reagierst Du?

10. Du bewirbst Dich beim Fernseh-Bibelquiz. Dazu musst Du folgenden Satz vervollständigen: »Die Bibel ist wie ...«. Du kannst mehrere Möglichkeiten angeben.

11. Deine Oma schenkt Dir zum Geburtstag eine Eintrittskartengutschein zu einem Rock/Popkonzert einer christlichen Band. Gehst Du hin? Wenn ja/nein, warum?

12. Was müsste passieren, dass Du nach Deinem Abitur »Evangelische Theologie« (Ziel: Pfarrer/Pfarrerin) studierst?

13. Klassenfahrt. Ein Mitschüler liest unter der Bettdecke heimlich etwas. (Du vermutest ein Pornoheft.) Du reißt die Decke fort und siehst ... die Bibel! Was denkst/sagst Du?

14. Eine alte Stadtkirche soll renoviert werden. Kosten: 17 Millionen Mark. Sind die Kirchensteuergelder gut angelegt? Warum?

15. Eine Bürgerbewegung fordert: »Schluss mit dem Kirchenglockenlärm«. Schließt Du Dich dieser Forderung an? Warum?

16. Ein(e) Mitschüler(in) findet den Religionsunterricht katastrophal. Er/Sie verbrennt daraufhin auf dem Schulhof vier Bibeln. Wie reagierst Du? Was hältst Du davon?

17. In den USA setzt sich ein Großteil der Bevölkerung für die Wiedereinführung des Schulgebetes ein. Wie stehst Du dazu?

18. Schildere die peinlichste (oder lustigste oder aufregendste oder langweiligste) Situation, die Du je im Religionsunterricht erlebt hast!

19. Du darfst einen Fernsehgottesdienst gestalten! Wo und wann findet er statt? Welche Elemente (und Personen) baust Du ein? Über was/welchen Bibeltext predigst Du?

20. Erinnere Dich an Deine Konfirmation(szeit)! Was fällt dir dazu ein?

21. Eine türkische Freundin ist zu Hause geschlagen worden, weil sie in der Schule ihr Kopftuch abgezogen hat. Wie reagierst Du?

22. Nur mal angenommen: Du bist ein(e) tolle(r) Sportler und erhältst ein finanziell verlockendes Angebot, den Werbeslogan »Jesus - find ich gut!« auf Deinem Trikot zu tragen. Nimmst Du an? Warum?

23. Was sind (nach Deinem Eindruck) typische Merkmale eines Christen/einer Christin?

24. Du bekommst das Angebot, mit einem »White-Gospel/Spiritualchor« (mit Prediger) in den USA auf Tournee zu gehen (-kostenlos). Fährst Du mit? Warum?

25. Was hältst Du von dem Vorschlag, »Religion« als konfessions- und religionsübergreifendes Unterrichtsfach einzuführen (d.h. Katholiken + Protestanten + Muslimen + Hindus ...)?

»Zum Ersten, zum Zweiten ... und zum Dritten!« – Ich ersteigere mir meine Charaktereigenschaften

von Volker Dettmar

Wer bin ich und wer will ich sein? Diese Frage stellt sich in jedem Alter. Allerdings fehlt es recht häufig an der Fähigkeit, die eigene Person zu beschreiben oder Wünsche für die eigene Entwicklung in Worte zu fassen. Dieses Thema verschließt sich einer theoretischen Bearbeitung. Der spielerische Zugang, der hier vorgestellt wird, überwindet die Hürde, sich selbst vor der Klasse zu beschreiben.

Der Lehrer oder die Lehrerin schlüpft in die Rolle eines Auktionsators. Zuerst wird der Klasse erklärt, wie eine Auktion funktioniert. Jeder Schüler, jede Schülerin verfügt über ein Guthaben von 100 virtuellen Euros, die zur Zusammenstellung des eigenen Charakters eingesetzt werden können. Die Liste der zur Versteigerung stehenden Charaktereigenschaften (sie ist auch unter [HYPERLINK http://www.rpz-ekhn.de](http://www.rpz-ekhn.de) herunterzuladen) wird den Schülern verlesen. Wichtig dabei ist zu vermitteln, dass zwar jede Charaktereigenschaft nur einmal vorkommt, dass es aber auch Varianten bestimmter Eigenschaften gibt. So gibt es zur Eigenschaft »Einfühlungsvermögen« die Varianten »Einfühlsamkeit«, »Fingerspitzengefühl« und »zuhören können«. Das ist für die Schüler und Schülerinnen wichtig zu wissen, um nicht in die Falle zu laufen, bei einer ganz bestimmten

Eigenschaft das ganze Vermögen aufs Spiel zu setzen.

Vor Beginn bespricht man mit der Klasse Taktikvarianten: Manch einer setzt auf zwei oder drei markante Eigenschaften und gibt dafür sein ganzes Geld her. Dies geschieht zu meist in der ersten Phase der Versteigerung, denn diese Taktik leert den Geldbeutel unglaublich schnell. Eine andere Variante ist, sehr zurückhaltend mit dem Steigern zu sein, um dann in der mittleren und letzten Spielphase für kleines Geld eine Vielzahl von Eigenschaften zu ersteigern.

Die Phase der Versteigerung beginnt damit, die zehn nächsten Eigenschaften zu verlesen und mit der Klasse kurz die Bedeutung zu besprechen. Die Versteigerung selbst sollte möglichst zügig vonstatten gehen, denn selbst in einer Doppelstunde sind mit Sicherheit nicht alle 90 Eigenschaften unter die Leute zu bringen. Der Auktionator hat neben der Liste der Eigenschaften einen Stapel leerer Zettel vor sich, auf denen handschriftlich die ersteigerte Eigenschaft und die eingesetzten Geldbeträge vermerkt werden. So haben die Schüler und Schülerinnen einen Überblick über den Inhalt ihres Portemonnaies.

In der darauf folgenden Stunde legen die Schüler und Schülerinnen die ersteigerten Eigenschaften auf ihren Tisch und die Klasse bekommt die Gelegenheit, im Raum umher zu spazieren und sich die Charaktereigenschaften der Mitschüler anzusehen. Das folgende Gespräch über die jeweiligen Zusammenstellungen bedarf keiner besonderen Vorgabe. Man kann nach den Begründungen der einzelnen Personen fragen, man kann die Frage stellen, wie sich die Realität zu den Wünschen verhält, man kann fragen, was ihnen bei ihren Mitschülern besonders aufgefallen ist, man kann über besonders begehrte Eigenschaften diskutieren, die Verteilung von »harten« und »weichen« Eigenschaften könnte Gegenstand eines Gesprächs sein, man könnte sich Gedanken machen, welche Unterschiede es bei Jungen und Mädchen gibt. Auf jeden Fall kann man eine seltene Gemeinsamkeit von Tiefgang und Unterhaltung erleben.

Volker Dettmar ist Schulpfarrer und Schulseelsorger an der Franz-Böhm-Schule (Berufsschule) in Frankfurt am Main.

Charaktereigenschaften

(Bitte vermerken, für welchen Preis eine Eigenschaft ersteigert wurde)

- | | | | | | |
|-----|-----------------------|--------------------------------|-----|-----------------------|--|
| 1. | <input type="radio"/> | Gradlinigkeit | 46. | <input type="radio"/> | Vertrauenswürdigkeit |
| 2. | <input type="radio"/> | Ehrlichkeit | 47. | <input type="radio"/> | Fingerspitzengefühl |
| 3. | <input type="radio"/> | Freundlichkeit | 48. | <input type="radio"/> | Abenteuerlust |
| 4. | <input type="radio"/> | Pünktlichkeit | 49. | <input type="radio"/> | Leistungsfähigkeit |
| 5. | <input type="radio"/> | Verlässlichkeit | 50. | <input type="radio"/> | Fleiß |
| 6. | <input type="radio"/> | Durchsetzungsfähigkeit | 51. | <input type="radio"/> | Egoismus |
| 7. | <input type="radio"/> | Mut | 52. | <input type="radio"/> | Auf den Punkt bringen können |
| 8. | <input type="radio"/> | Vorsicht | 53. | <input type="radio"/> | Wachheit |
| 9. | <input type="radio"/> | Leidensfähigkeit | 54. | <input type="radio"/> | Humor |
| 10. | <input type="radio"/> | Besonnenheit | 55. | <input type="radio"/> | Milde |
| 11. | <input type="radio"/> | Begeisterungsfähigkeit | 56. | <input type="radio"/> | Begeisterungsfähigkeit |
| 12. | <input type="radio"/> | Beziehungsfähigkeit | 57. | <input type="radio"/> | Hilfsbereitschaft |
| 13. | <input type="radio"/> | Analytische Fähigkeiten | 58. | <input type="radio"/> | Ausdauer |
| 14. | <input type="radio"/> | Zuhören können | 59. | <input type="radio"/> | Verantwortungsbewusstsein |
| 15. | <input type="radio"/> | Offenheit | 60. | <input type="radio"/> | Bedächtigkeit |
| 16. | <input type="radio"/> | Sanftheit | 61. | <input type="radio"/> | Ehrgeiz |
| 17. | <input type="radio"/> | Toleranz | 62. | <input type="radio"/> | Eigennützlichkei |
| 18. | <input type="radio"/> | Lernfähigkeit | 63. | <input type="radio"/> | Beweglichkeit |
| 19. | <input type="radio"/> | Sich ausdrücken können | 64. | <input type="radio"/> | Heiterkeit |
| 20. | <input type="radio"/> | Mitfühlend sein | 65. | <input type="radio"/> | Selbstbeherrschung |
| 21. | <input type="radio"/> | Rat geben können | 66. | <input type="radio"/> | Melancholie |
| 22. | <input type="radio"/> | Liebesfähigkeit | 67. | <input type="radio"/> | Besinnlichkeit |
| 23. | <input type="radio"/> | Standfestigkeit | 68. | <input type="radio"/> | Energisches Auftreten |
| 24. | <input type="radio"/> | Eifer | 69. | <input type="radio"/> | Beherrschtheit |
| 25. | <input type="radio"/> | Achtsamkeit | 70. | <input type="radio"/> | Geschicklichkeit |
| 26. | <input type="radio"/> | Weitsichtigkeit | 71. | <input type="radio"/> | Witzigkeit |
| 27. | <input type="radio"/> | Lernfähigkeit | 72. | <input type="radio"/> | Einfühlsamkeit |
| 28. | <input type="radio"/> | Offenheit | 73. | <input type="radio"/> | Gelassenheit |
| 29. | <input type="radio"/> | Einfühlungsvermögen | 74. | <input type="radio"/> | Behutsamkeit |
| 30. | <input type="radio"/> | Aggressivität | 75. | <input type="radio"/> | Schmerz ertragen können |
| 31. | <input type="radio"/> | Gleichmut | 76. | <input type="radio"/> | Selbstliebe |
| 32. | <input type="radio"/> | Langmut | 77. | <input type="radio"/> | Klarheit |
| 33. | <input type="radio"/> | Ichbezogenheit | 78. | <input type="radio"/> | Besonnenheit |
| 34. | <input type="radio"/> | Sanftheit | 79. | <input type="radio"/> | Arbeitseifer |
| 35. | <input type="radio"/> | Entscheidungsfreude | 80. | <input type="radio"/> | Geduld |
| 36. | <input type="radio"/> | Emsigkeit | 81. | <input type="radio"/> | Beständigkeit |
| 37. | <input type="radio"/> | Zuversicht | 82. | <input type="radio"/> | Behutsamkeit |
| 38. | <input type="radio"/> | Pflichtbewusstsein | 83. | <input type="radio"/> | Stetigkeit |
| 39. | <input type="radio"/> | Herzlichkeit | 84. | <input type="radio"/> | Fröhlichkeit |
| 40. | <input type="radio"/> | Einsatzfreude | 85. | <input type="radio"/> | Rechtschaffenheit |
| 41. | <input type="radio"/> | Offenherzigkeit | 86. | <input type="radio"/> | Hartnäckigkeit |
| 42. | <input type="radio"/> | Tatendrang | 87. | <input type="radio"/> | Stabilität |
| 43. | <input type="radio"/> | Barmherzigkeit | 88. | <input type="radio"/> | Lebensfreude |
| 44. | <input type="radio"/> | Weichheit | 89. | <input type="radio"/> | Forschergeist |
| 45. | <input type="radio"/> | Ausdrucksfähigkeit | 90. | <input type="radio"/> | Sich verständlich machen können |